

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 17.10.2017

---

Ausschuss für Ordnung,  
Feuerwehr, Umwelt, Seen und  
Tourismus

Schkopau, 20.10.2017

Sitzung am: 17.10.2017

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:51 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Tagesordnung:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und Feststellung der öffentlichen Niederschrift der 13. Sitzung vom 05.09.2017
- TOP 5. Beratung Haushaltsentwurf 2018
- TOP 6. Beratung Neubau Feuerwehrgerätehaus Lochau
- TOP 7. Informationen der Verwaltung
- TOP 8. Anfragen und Anregungen

#### **Sitzungsverlauf:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus**

Herr Pomian eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend. Herr Gasch vertritt das Mitglied, Herrn Knaak.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:31 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift und**

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 17.10.2017

---

#### Feststellung der öffentlichen Niederschrift der 13. Sitzung vom 05.09.2017

Herr Meyer zu TOP 6, 2. Absatz. Ihm wurde von den Kameraden der Feuerwehr anderes bezüglich der Feuerwehr Bündorf zugetragen.

Herr Haufe führt aus, dass die Absicht bestand, in eine Diskussion auf der Grundlage des neuen Brandschutzgesetzes LSA einzutreten. Es sollte eine reine Informationsveranstaltung werden. Der Tagesordnungspunkt war falsch formuliert. Durch die Anwesenheit der Kameraden der FFW Dörstewitz und Knapendorf ist die Sache „etwas aus dem Ruder gelaufen“. Tatsache ist, dass es keine qualifizierten Führungskräfte in Dörstewitz gibt. Es gibt wahrscheinlich auch mehr Meinungsverschiedenheiten als gedacht. Er gibt Herrn Meyer recht, dass sich die Äußerung nur auf Dörstewitz bezog, hätte jedoch keine Einwände gegen das Protokoll.

Herr Haufe wiederholt die Bitte, in die Sachdiskussion einzusteigen.

Das Protokoll wird ohne weitere Einwendungen genehmigt.

#### TOP 5. Beratung Haushaltsentwurf 2018

Herr Haufe erläutert die geplanten Investitionen 2018 im Bereich Feuerwehren:

- Abgasabsauganlage FFW Wallendorf 10 T€
- Festnetzanschluss Telekom FFW Bündorf 1 T€  
⇒ noch nicht vorhanden
- Überdachung Außentreppe FFW Raßnitz 25 T€  
⇒ Versäumnis bei damaligem Neubau  
⇒ für 2017 mit 10 T€ geplant, mit dieser Summe nicht realisierbar
- Anschaffung Software 5 T€
- Anschaffung eines Einsatzleitwagens 150 T€  
⇒ Einsatz auch als MTW vorgesehen
- Austausch Monitore und Hardware 8 T€
- verschiedene Kleininvestitionen von 150 – 1.000 €, u.a. 19,5 T€
  - Propellerschutz für Boot Schkopau und Heckspiegel
  - Schreibtisch und Aktenschrank für Röglitz
  - neue Pager für Burgliebenau und Döllnitz
  - Ersatz EuroBOS für Ermlitz und Hohenweiden
  - Handlampen für Schkopau und Bündorf
  - Überdruckmasken für Wallendorf
  - 300-bar-Pressflaschen und Arbeitsflaschen für Schkopau
  - Hohlstrahlrohr für Röglitz
  - Krümmer (Unterteil Steckleiter) und mobiler Rauchverschluss für Knapendorf
- Arbeitsgeräte über 1.000 €, u.a. 33,4 T€
  - Rettungsaufzug / Powermoon für Hohenweiden
  - Luftkissenhebesatz für Lochau

Der Ergebnis-HH Brandschutz orientiert sich an den Zahlen von 2017. Ausgaben werden um 39 T€ steigen, davon entfallen 31 T€ auf die Erhöhung der bilanziellen Abschreibungen. Im Wesentlichen wird das Vorjahresniveau erreicht (864 T€ im Ergebnishaushalt).

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 17.10.2017

---

Herr Lehmann fragt nach der erheblichen Differenz bei der Position „Arbeit mit der Jugendfeuerwehr“ Produkt-Nr. 52710300: 2016 = 24.397,78 €; 2017 ff. = 13.500 €.

Herr Haufe ist heute nicht dazu aussagefähig. Er wird die Frage mitnehmen und klären.

Herr Schmidt führt zu den anderen Bereichen in Verantwortung des Ordnungsamtes aus:

Im Produkt Wahlen 2018 muss evtl. nachkalkuliert werden. Es wurde nicht bedacht, dass es bei der Bürgermeisterwahl zu einer Stichwahl kommen kann.

Im Einwohnermeldeamt sind steigende Preise für Pässe und Ausweise zu verzeichnen. Die Preise der Bundesdruckerei steigen jährlich und sind nicht identisch mit denen, die die Einwohner für ihre Ausweisdokumente zahlen.

Im Bereich Standesamt erhöht sich der Bedarf an Mitteln für Aus- und Fortbildung. Eine neue Kollegin muss eingearbeitet werden. Insgesamt gibt es 3 Standesamts-Mitarbeiter.

Für die öffentlichen Gewässer, bei denen Unterhaltungsverbände zuständig sind, können keine konkreten Vorhersagen hinsichtlich der Umlage getroffen werden. Man rechnet damit, dass die Summen bestehen bleiben.

Herr Meyer fragt, was am Brauhausteich Schkopau gemacht werden soll.

Herr Haufe erläutert, dass der Schlamm so mächtig ist, dass die Wassertiefe nur noch 30 cm beträgt. Der Teich wächst von unten zu. Das ist eine größere kostenintensive Maßnahme und braucht eine Planung. Nach der Planung kann man genau sagen, wie die Maßnahme ablaufen soll, was gebraucht wird, wo der ausgebaggerte Schlamm gelagert/entsorgt wird, welche weiteren Maßnahmen anstehen usw. Neben einem ähnlichen problembehafteten Teich in Döllnitz gibt es auch kleinere Maßnahmen, die ohne eine größere Vorplanung auskommen.

Herr Pomian äußert sich dahingehend, ob es sinnvoll ist, nach Fertigstellung des Planfeststellungsbeschlusses für den Raßnitzer und den Wallendorfer See im nächsten Jahr die Einnahmen wie Pachten usw. an den Seen mit zu verwenden.

Herr Haufe erläutert, dass die Erträge in Höhe von 61,9 T€ den Ausgaben in Höhe von 72,1 T€ gegenüberstehen. Einnahmen und Ausgaben werden schon immer gegengerechnet, wobei die Ausgaben immer erheblich höher waren. Die HH-Stelle steht in diesem Jahr auf ± 0. Auch deshalb wird ein Nachtragshaushalt 2017 aufgelegt. Die Ausgaben für Zweckverbände erhöht die Gemeinde dort von 90 TE auf 98 T€, um in diesem Jahr handlungsfähig zu bleiben.

In 2016 wurden 15 T€ für Badestellen investiert. In 2017 wurden 6 T€ dafür eingeplant, die noch nicht ausgegeben wurden. Es wird der Antrag auf Bildung eines HH-Rest für 2018 (investive Maßnahmen im Zusammenhang mit Badestellen) gestellt.

Herr Riesner bemängelt, dass bei den Diskussionen immer die Rattmannsdorfer Teiche vergessen werden und dort nichts passiert, da sie nicht betreut werden. Badestellen sind ausgewiesen und keiner kümmert sich. Das Ausbildungszentrum für die Feuerwehren macht einen verwahrlosten Eindruck.

Herr Schmidt äußert, dass der vorhergehende Verantwortliche vom Team Seen zum 30.09.2017 in Rente gegangen ist. Nach einer Ausschreibung und Bewerbung konnte ein neuer Kollege eingestellt werden. Diesem Kollegen wurden bereits alle Örtlichkeiten inkl. bewirtschafteter Parkplatz Burgliebenau und Servicestation Lochau gezeigt. Ihm stehen zwei Ein-€-Kräfte zur Verfügung. Der Kollege zeigt sich interessiert, kommt auch aus dem Landschaftsbau.

Die Frage von Herrn Wilhelm, ob der Stützpunkt in Luppenau bestehen bleibt, bejaht Herr Schmidt.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 17.10.2017

---

#### TOP 6. Beratung Neubau Feuerwehrgerätehaus Lochau

Herr Pomian bittet Herrn Hermann um Informationen.

Dieser führt aus, dass das Gebäude des Feuerwehrgerätehauses in den 1960er Jahren der FFW zur Verfügung gestellt wurde. Die ehemalige Scheune wurde im Laufe der Jahre um- und ausgebaut. Schulungsraum und Sanitärtrakt wurden errichtet. Im Laufe der Jahre kamen Jugend- und Kinderfeuerwehr hinzu. Die Räumlichkeiten sind knapp bemessen. Es haben im Schulungsraum nicht alle Kameraden Platz. Im Gerätehaus bröckelt der Putz von der Wand, in der Garage gibt es diverse feuchte Stellen. Perspektivisch sollte man die jetzige Situation in die weitere Diskussion einbeziehen.

Herr Haufe ergänzt, dass man versucht, die Prioritätenlisten der Ortsbürgermeister sukzessive abzuarbeiten. Aus Lochau war damals der Vorschlag gekommen, ein neues Gerätehaus zu bauen, was jedoch wieder ins Abseits geriet.

Von der Gemeinde sind an einen Neubau Vorstellungen geknüpft, über die beraten werden muss, z. B. ob das neue Haus von 1, 2 oder 3 Ortsfeuerwehren genutzt wird und welche es sein könnten. Auch könnte man sich vorstellen, einige Geräte der Servicestation, die jetzt im Freien stehen, evtl. in dem neuen Gebäude mit unterzubringen. Es gibt auch viele Dinge in ehemaligen Bauhof-Außenstationen, die evtl. aufgelöst werden könnten.

Mit den Feuerwehren ist zu besprechen, in welche Richtung es gehen soll. Dabei sind auch Hilfsfristen zu beachten, die eingehalten werden müssen. Beim Land wäre anzufragen, welche Fördermöglichkeiten es gibt. Das muss untersucht und geprüft werden.

Herr Riesner äußert, dass man ähnlich wie in Lochau auch in Hohenweiden angefangen hat. Heute ist alles mit Schwarzsimmel durchwachsen. Es gibt keinen getrennten Sanitärbereich für Männer und Frauen. Vom Zustand bei der Wasserwehr redet überhaupt niemand. Ein Problem ist, dass es überall immer weniger Personal gibt. Er ist nicht der Meinung, immer was Neues haben zu müssen. Man sollte sich besser an das vor ca. 2 Jahren erstellte Brandschutzkonzept halten.

Herr Haufe entgegnet, dass die Personalentwicklung der Gemeindefeuerwehr gegen den Trend des Landes ist. Seit 2 Jahren ist ein Anstieg in den Einsatzabteilungen zu verzeichnen. Es gibt gut funktionierende Kinder- und Jugendfeuerwehren.

Im Regelfall wird bei Problemen der Kontakt zum Amtsleiter gesucht. Bei der Wasserwehr ist er über keine Probleme informiert.

Herr Schmidt entgegnet, dass es schwierig ist, bei der Wasserwehr zu planen, da in Hohenweiden nur die „alte Kaufhalle“ für Beratungen, Schulungen usw. zur Verfügung steht. Auch dort müssen vernünftige Voraussetzungen geschaffen werden. Ziel sollte eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen Wasser- und Feuerwehr sein. Herr Schmidt gibt als Hinweis mit auf den Weg, evtl. mit dem Landkreis zum Thema Rettungsdienst einen Deal zu machen.

Herr Wanzek sieht die heutige Diskussion als Auftaktveranstaltung für die Erstellung eines Gesamtkonzeptes. Es geht um die strategische Ausrichtung der Wehren. Dann könne man planen, welche Positionen in die Hand genommen werden sollen.

Herr Wilhelm pflichtet ihm bei. Die strategische Ausrichtung der Gemeindefeuerwehr sollte sich in den Fortschreibungsplänen niederschlagen, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Herr Balzer, Gemeindefeuerleiter Technik, fasst zusammen:

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 14. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus der Gemeinde Schkopau am 17.10.2017

---

Der Gemeindeführung wird Gelegenheit gegeben, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Es besteht weiterhin der Auftrag, ein Konzept zur Ausrichtung der Wehren zu gestalten. In dieses Konzept kann auch der Bau eines Gerätehauses einfließen. Mit diesem Papier ließe sich ab 2018 arbeiten.

Herr Haufe ergänzt, dass dieses Konzept, welches die Verwaltung zu erarbeiten hat, „nicht in Stein gemeißelt“ sein wird und zur Diskussion gestellt werden wird.

#### **TOP 7. Informationen der Verwaltung**

Herr Schmidt teilt mit:

- Der GW Logistik 2 wird nächsten Freitag ausgeliefert.
- Am morgigen Tag findet die Wahl der zwei stellv. Gemeindeführer Technik und Ausbildung statt.
- Ein OWL Luppenau ist zu initiieren.

Herr Haufe teilt mit:

- Aufgrund der erhöhten Verkehrsbelastung in Röglitz wurde ein Abschnitt (Umleitungsstrecke) wurde auf 30 km/h begrenzt. Die Polizei hatte enorm hohe Verstöße dagegen festgestellt. Die Messergebnisse haben sich zwischenzeitlich auf ein normales Maß eingepegelt.
- Am 21.10.2017 von 8:00 bis 13:00 Uhr findet am Chemiestandort Schkopau eine Übung statt, bei der auch die FFw Schkopau beteiligt sein wird.

#### **TOP 8. Anfragen und Anregungen**

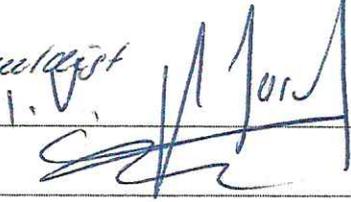
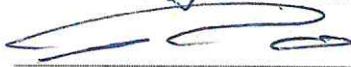
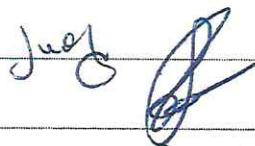
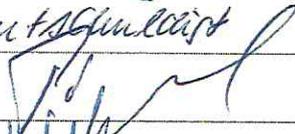
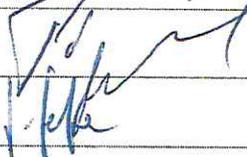
Herr Pomian beendet um 19:51 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hans-Joachim Pomian  
Vorsitzender

  
Martina Thomas  
Protokollantin

**Niederschrift  
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und  
Tourismus der Gemeinde Schkopau am 17.10.2017**

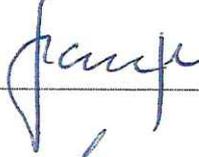
**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Name	Unterschrift
<b>Vorsitz</b>	
Hans-Joachim Pomian	CDU / FWG / FDP / KTV 
<b>Mitglied</b>	
Gerd Knaak	CDU / FWG / FDP / KTV <i>entschuldigt</i>  <i>Vertretg. Herr Gasch</i>
Gert Lehmann	DIE LINKE / GRÜNE 
Erich Meyer	SPD 
Bernhard Riesner	CDU / FWG / FDP / KTV 
Ines Seeger	SPD 
Steffen Wilhelm	CDU 
<b>sachkundiger Einwohner</b>	
Torsten Balzer	
Uwe Dannowski	parteilos
Karola Ducksch	<i>entschuldigt</i>
Jens Schmidt	CDU
<b>Ortsbürgermeister</b>	
Dana Ewald	Freie Wählergemeinschaft Schkopau 
Andreas Gasch	CDU / FWG / FDP / KTV <i>siehe Unterschrift bei G. Knaak</i>
Jana Gudofski	Einzelbewerber 
Ingo Hermann	CDU / FWG / FDP / KTV
Elke Mohr	SPD <i>entschuldigt</i> 
Sabine Pippel	CDU / FWG / FDP / KTV 
Günter Sachse	SPD 

**Niederschrift  
über die 14. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und  
Tourismus der Gemeinde Schkopau am 17.10.2017**

---

**Anlage 2 Anwesenheitsliste**

Wolfgang Specking	parteilos	_____
Edith Uhlmann	CDU / FWG / FDP / KTV	entschuldigt
Patrick Wanzek	SPD	
<b>Bürgermeister</b>		
Andrej Haufe	CDU	
<b>Amtsleiter</b>		
Wolfgang Schmidt		
Martina Spaller		_____
Matthias Weiß		_____
<b>stellvertretender Amtsleiter</b>		
Cornelia Jahnke		
<b>Protokollant</b>		
Martina Thomas		